



Schader Stiftung

h_da

HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



s:ne

SYSTEMINNOVATION FÜR
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Fachtagung

tF-Symposium 2021

Vom Experiment in den Mainstream

18. März 2021, 9:00 bis 16:30 Uhr

Schader-Forum, Goethestr. 2, 64285 Darmstadt | online

Die moderne Industriegesellschaft steht im Konflikt mit den natürlichen Lebensgrundlagen unseres Planeten. Um diese dauerhaft zu sichern, bedarf es grundlegender Änderungen der Produktions- und Konsummuster sowie der jeweiligen Infrastrukturen. Dies kann nur gelingen, wenn eine Vielzahl von Akteur*innen daran mitwirken.

Die transformative Forschung (tF) will diese Prozesse unterstützen; ihr Ziel ist es, mit den jeweils relevanten Akteur*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft nach technischen, sozialen und organisationalen Lösungen zu suchen, die in ihrem Zusammenspiel die Transformation in Richtung einer Nachhaltigen Entwicklung befördern. Experimentierräume ermöglichen innovatives Denken und Handeln: Sie eröffnen einen Rahmen, der Hemmnisse (temporär) reduziert und es Akteur*innen erlaubt, sich außerhalb ihrer etablierten Routinen zu bewegen. So ist es möglich, von- und miteinander lernen, um neue Ansätze zu entwickeln, auszuprobieren und zu optimieren.

Dabei treffen unterschiedliche Denkkollektive mit ihren je eigenen Denkstilen (geprägt durch grundlegende Annahmen, gewohnte Sichtweisen und traditionelle Lösungsansätze) aufeinander. Dies macht die Zusammenarbeit in Experimentierräumen zur Herausforderung und Chance zugleich. Im besten Falle gelingt es, die Akteur*innen zu unterstützen, Veränderungsimpulse bis in den (neuen) Mainstream hinein zu tragen.

Vor diesem Hintergrund widmet sich das tF-Symposium am 18. März 2021 folgender Kernfrage:
*Wie lassen sich Experimentierräume mit Akteur*innen so aufbauen, dass es gelingt, Entwicklungsprozesse in Richtung einer Nachhaltigen Entwicklung zu befördern?*

Dabei können die folgenden Aspekte relevant sein:

- Wie baue ich einen Experimentierraum mit Praxisakteur*innen auf?
- Was sind Charakteristika? Was sind die Erfolgsbedingungen? – Und wie schaffe ich es, diese herzustellen?
- Was sind typische „Stolpersteine“? – Was hat sich bewährt, um mit diesen umzugehen?
- Wie können Experimentierräume trotz ihrer (zeitlichen und räumlichen) Begrenztheit Systemveränderungen unterstützen?
- Welche Muster des Übergangs aus der Nische des Experimentierraums in eine breite gesellschaftliche Praxis sind zu beobachten?
- Welche Arrangements erhöhen die Wahrscheinlichkeit, die Lösungen in einen breit getragenen Veränderungsprozess zu überführen?

Mit dem tF-Symposium bieten die Hochschule Darmstadt und die Schader-Stiftung einen Raum, sich über Praxiserfahrungen, offene Fragen und Ideen aus dem Alltagsgeschäft transformativer Forschungsprojekte auszutauschen und weiterzudenken. Hintergrund für diesen Austausch sind für die

Projektpartner



Hochschule Darmstadt und die Schader-Stiftung Erfahrungen aus dem Projekt „[Systeminnovation für Nachhaltige Entwicklung](#)“ (s:ne) mit dem zugrundeliegenden Ansatz, Experimentierräume in Gestalt von „Transmenten“ zu schaffen.

Das tF-Symposium am 18. März 2021 ist das dritte Symposium in dieser Reihe. Weitere Informationen über die vorherigen Veranstaltungen finden Sie für das tF-Symposium 2019 [hier](#) und für das tF-Symposium 2020 [hier](#). Ziel des an der Hochschule Darmstadt angesiedelten Projektes ist es, mit Menschen aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Bürger*innen neue Wege hin zu einer

Nachhaltigen Entwicklung einzuschlagen. Es geht darum, Lösungen zu aktuellen Herausforderungen wie etwa Klimawandel, Verkehrswende oder Schadstoffen in Alltagsprodukten und deren globalen Lieferketten zu entwickeln. Mit dem s:ne-Konzept war die h_da in der Bund-Länder-Förderlinie „Innovative Hochschule“ erfolgreich: Vom BMBF erhält sie von 2018-2022 eine Fördersumme von jährlich etwa 2 Millionen Euro. Weitere Informationen finden sich unter www.s-ne.de.

Anmeldung und weitere Informationen unter:
www.schader-stiftung.de/tfs2021

Programmübersicht:

- 9:00 – 9:30 Uhr **Begrüßung und thematische Einführung**
- 9:30 – 11:00 Uhr **Block 1:**
Parallel: Sessions 1 – 2, Gesprächsrunde Begleitforschung und Workshop 1
- 11:00 – 11:15 Uhr **Kaffeepause**
- 11:15 – 12:45 Uhr **Block 2:**
Parallel: Sessions 3 – 5 und Workshop 2
- 12:45 – 13:45 Uhr **Mittagspause**
- 13:45 – 15:15 Uhr **Block 3:**
Parallel: Workshops 3 – 6
- 15:15 – 15:30 Uhr **Kaffeepause**
- 15:30 – 16:30 Uhr **Diskussion und Abschluss**

Diese Veranstaltung wird fotografisch und videografisch dokumentiert. Die Fotos sowie der Tagungsfilm werden auf der Homepage der Schader-Stiftung, ggf. in der Presseberichterstattung und auf den Online-Präsenzen der Veranstaltergemeinschaft veröffentlicht. Ihre Kontaktdaten werden im Rahmen des Veranstaltungsmanagements gespeichert und ausschließlich durch die Partner der Veranstaltergemeinschaft genutzt. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.schader-stiftung.de/datenschutz. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

Veranstaltungsort
Online per Zoom
Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Anmeldungen
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Programmverantwortung
Dr. Silke Kleihauer
Hochschule Darmstadt
silke.kleihauer@h-da.de

Karen Lehmann
Schader-Stiftung,
lehmann@schader-stiftung.de

Schader-Stiftung
Goethestraße 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de



tF-Symposium 2021

Vom Experiment in den Mainstream

9:00 – 9:15 Uhr

Begrüßung

Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung
Prof. Dr.-Ing. Nicole Saenger, Hochschule Darmstadt

9:15 – 9:30 Uhr

Thematische Einführung

Dr. Silke Kleihauer, Hochschule Darmstadt

9:30 – 11:00 Uhr

Block 1: Parallele Sessions und Workshops

Session 1

Globale Lieferkette im Experimentierraum

Dr. Jonas Rehn und Dr. Julian Schenten, Hochschule Darmstadt

Mit offenen Karten – Ein Experiment zur nachhaltigen internationalen Kaffeeversorgung

Hanna Weber, Leuphana Universität Lüneburg
Prof. Dr. Arnim Wiek, Arizona State University

Moderation: *Dr. Sabine Hoffmann*, Eawag, Swiss Federal Institute of Aquatic Science and Technology

Session 2

Umgang mit Risiken experimenteller Praxis in der transdisziplinären Forschung

Emilia Nagy, Dr. Gabriele Wendorf, Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer, Technische Universität Berlin / Zentrum Technik und Gesellschaft
Marie Bartels, 50Hertz Transmission GmbH

The power of implicit agreements in designing experimentation rooms, nurturing sustainable behaviour for individual and collective leadership decisions - a case study from Germany

Christoph Hinske, Saxion University of Applied Science
Martina Eick, Umweltbundesamt UBA

Moderation: *Dr. Christiane Gerstetter*, Ecologic Institut



Gesprächsrunde Begleitforschung

Martin Hirschnitz-Garbers, Ecologic Institut

Oskar Marg, Institut für sozial-ökologische Forschung – ISOE

Jan Abt, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Dr. Katharina Schleicher, FernUniversität in Hagen

Sebastian Bamberg und Philipp Rollin, University of Applied Sciences, Bielefeld

Moderation: *Dr. Alexandra Lux*, Institut für sozial-ökologische Forschung – ISOE

Workshop 1

Aufbau pandemie-resilienter Quartiere – Erprobung einer Solidaritätsplattform fürs Gemeinwohl (SolPlat)

Vortrag: *Dr. Franziska Stelzer*, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH
weitere Teilnehmende: *Judith Lea Polle*, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH, *Eva Licht*, Bergische Universität Wuppertal, *Johann Roh*, Studio Arrenberg

Moderation: *Dr. Carolin Baedeker, Anne Karrenbrock* Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH

11:00 – 11:15 Uhr **Kaffeepause**

11:15 – 12:45 Uhr **Block 2: Parallele Sessions und Workshops**

Session 3

Urbane Experimente im Governance-Kontext: Eine Analyse des Utopiastadt Campus Wuppertal anhand der Theorie strategischer Handlungsfelder (Strategic Action Fields)

Matthias Wanner, Wuppertal Institut

Boris Bachmann, Bergische Universität Wuppertal, Zentrum für Transformationsforschung und Nachhaltigkeit

Reallabore zur kooperativen Freiraumentwicklung: Temporärer Experimentierraum für eine partizipative Governance?

Dr. Annegret Haase und Anika Schmidt, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung UFZ, Leipzig

Nils Hans, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund

Moderation: *Dr. Niko Schöpke*, Sustainability and Environmental Governance, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



Session 4

Wasserwiederverwendung in einem Gewächshaus: Erfahrungen aus gemeinsamen Entwicklungsprozessen mit Akteuren der Siedlungswasserschaft und Landwirtschaft

Dr. Martina Winker und Michaela Fischer, Institut für sozial-ökologische Forschung - ISOE

Co-Creation-Gruppen mit allen gesellschaftlichen Gruppen als herausfordernde Experimente zur Schaffung nachhaltiger Innovationen

Dr. Nicola Sennewald und Dr. Michael Droß, Co-Creation-Netzwerk M:UniverCity, Hochschule München

Moderation: *Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer, Technische Universität Berlin*

Session 5

Nach dem Experimentieren auf dem Weg zum Mainstream: Das KlimaTriebwerk Bielefeld

*Dr. Martin Stark, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund
Britta Rösener, RWTH Aachen University*

Perspektivwechsel durch Experimentierräume zur Verkehrsinfrastruktur

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Follmann, Hochschule Darmstadt

Moderation: *Dr. Bettina Brohmann, Öko-Institut e. V.*

Workshop 2

Orte, Räumlichkeiten, Zentren von Experimentierräumen – erfolgreich aufbauen und verstetigen

Dr. Phil.-Ing. Oliver Parodi, Dipl.-Geoökol. Marius Albiez, Dipl.-Geoökol. Sarah Meyer-Soylu, Dipl.-Ing. Helena Trenks, Karlsruher Transformationszentrum für Nachhaltigkeit und Kulturwandel (KIT / ITAS)

12:45 – 13:45 Uhr **Mittagspause**

13:45 – 15:15 Uhr **Block 3: Parallele Workshops**

Workshop 3

Gestrandete Experimente? Eine kritische Reflexion in Hotspots | Kummerkasten

Jana Stahl und Ann-Kathrin Bersch, Hochschule Darmstadt



Workshop 4

Experimentieren im Reallaborraum des forum1.5 - Impulse für die Transformation in Stadt und Region

Prof. Dr. Manfred Miosga, Julia Marx, Elena Michel und Kirstin Köhler,

Universität Bayreuth

Prof. Dr. Stefan Böschen, RWTH Aachen University

Workshop 5

Soziale Innovationen und transdisziplinäre Governance-Lösungen zur Verbesserung der kooperativen Vorsorge gegenüber Klimafolgen und der urbanen Klimaresilienz in Quartieren im Projekt iResilience

Jens Hasse, Anne Roth, Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (Difu), Carolin Bauer,

Sozialforschungsstelle der Technischen Universität Dortmund (sfs), *Luc Knödler,*

HafenCity Universität Hamburg, *Christine Linnartz, Stadt Köln / Stadtentwässerungs-*
betriebe Köln, Ann-Cathrin Welling, Stadt Dortmund

Workshop 6

**Das Experiment als Wegbereiter von Transformationsprozessen
Experimente als Fundament des transdisziplinären Experimentierraums
und als Katalysator von (Transformations-) Wissen im Projekt „Grüne
Finger“ in Osnabrück**

Ines Prehn, Hochschule Osnabrück

15:15 – 15:30 Uhr **Kaffeepause**

15:30 – 16:25 Uhr **Abschlussrunde und Diskussion**
Moderation: *Prof. Dr. Martin Führ, Hochschule Darmstadt*

16:25 – 16:30 Uhr **Abschlussworte und Ende der Veranstaltung**
Dr. Silke Kleihauer, Hochschule Darmstadt